

## Eine baskische Sprachprobe nebst Einleitung und Commentar.

Vom w. M. Hofrath Dr. G. Phillips.

### Einleitung.

#### I.

### Studium der baskischen Sprache in Deutschland.

Wilhelm von Humboldt's berühmtes Werk: „Prüfung der Untersuchungen über die Urbewohner Hispaniens vermittelt der vaskischen Sprache“ erschien im Jahre 1821. Schon neun Jahre früher (1812) hatte derselbe Gelehrte durch die Ankündigung einer leider niemals erschienenen Schrift „über die vaskische Sprache und Nation“<sup>1)</sup>, und sodann in seinen „Berichtigungen und Zusätzen zum Mithridates“<sup>2)</sup>, welche im Jahre 1817 von Joh. Nep. Vater herausgegeben wurden, auf die grosse wissenschaftliche Bedeutung und auf die merkwürdigen Eigenthümlichkeiten der baskischen Sprache die allgemeine Aufmerksamkeit hingelenkt. Seine Berichtigungen und

<sup>1)</sup> „Ankündigung einer Schrift über die baskische Sprache und Nation nebst Angabe des Gesichtspunktes und Inhaltes derselben“ (Fr. Schlegel, deutsches Museum. Bd. 2. — auch im Königsberger Archiv für Philosophie, Theologie, Sprachkunde und Geschichte. 1812.) — Da diese Ankündigung, die selbst eine schöne Abhandlung ist, in die gesammelten Werke Humboldt's keine Aufnahme gefunden hat, so ist es ein besonderes Verdienst, welches sich M a h n erworben hat, dass er dieselbe in seinen Denkmälern der baskischen Sprache S. X—XIX hat wieder abdrucken lassen.

<sup>2)</sup> Mithridates oder allgemeine Sprachenkunde von Joh. Chr. Adelung fortgeführt von Joh. Sev. Vater. Bd. 4. S. 273—360.